



Pressemitteilung

Lebensmittelrecht wird komplexer - die Risiken auch

Der Arbeitskreis „Risikomanagement für Unternehmen der Ernährungswirtschaft“ tagt am 1. September zum vierten Mal. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Themen Lebensmittelrecht, Marken- und Produktschutz.

Hamburg, 19.08.2009 - Durch eine Vielzahl verschiedener neuer Verordnungen und Erlässe hat das Lebensmittelrecht in den letzten Jahren enorm an Komplexität zugenommen. Mit dieser Entwicklung steigt gleichzeitig das Risiko, gegen branchenspezifische Richtlinien zu verstoßen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der vierte Arbeitskreis „Risikomanagement für Unternehmen der Ernährungswirtschaft“ mit der Bedeutung des Lebensmittelrechts sowie den daraus resultierenden Optionen für die Lebensmittelhersteller.

„Das Lebensmittelrecht als Marketinginstrument?“ - Antworten auf diese Frage, zeigt Jean Titze von der Unternehmensberatung Weihenstephan GmbH auf. Ergänzend dazu erläutert Thomas Gaze, Geschäftsleitungsmitglied der Funk Gruppe, welche Chancen und Risiken in der praktischen Anwendung des Lebensmittelrechts zu beachten sind und zeigt auf, welche Möglichkeiten und Grenzen des Risikotransfers es gibt. Zum Marken- und Produktschutz referiert Paul A. Wacker, Kuhner & Wacker Patent- und Rechtsanwaltsbüro. Er geht auf Grundbegriffe des gewerblichen Rechtsschutzes ein, die als Grundlage für unternehmerischen Erfolg dienen. Den Abschluss bildet Günter Meier, Funk RMCE, mit der Modulreihe „Praxis des Risikomanagements“. Er wiederholt kurz das Risikomanagement-Prozess-Modul 1 „Analyse von Risiken“ und fährt dann mit dem Prozess-Modul 2 „Praxis der Risikobewertung“ fort.

Zur vierten Sitzung des Arbeitskreises am 1. September sind alle Führungs- und Fachkräfte der Ernährungswirtschaft ins Hotel Loccumer Hof, Kurt-Schumacher-Straße 14-16 in Hannover eingeladen. Die Veranstaltung findet von 11:00 bis 17:00 Uhr statt, die Schutzgebühr beträgt 110 € zzgl. Mehrwertsteuer.

Gründer und Initiator des Arbeitskreises ist die Unternehmensberatung Funk RMCE in Kooperation mit dem Competence Pool Weihenstephan (CPW) am Forschungszentrum für Brau- und Lebensmittelqualität der TU München sowie der Universität Witten/Herdecke. Zu den Mitgliedern der ersten Stunde zählen 20 führende Unternehmen der Ernährungswirtschaft.

Funk RMCE ist Spezialist für betriebswirtschaftlich orientierte Beratung für Risikomanagement. Seit über zehn Jahren berät die Gesellschaft Unternehmen aller Größen und Branchen beim methodischen Aufbau von Risikomanagementsystemen sowie bei der Optimierung vorhandener Systeme. Darüber hinaus entwickelt Funk RMCE Softwarelösungen, die Unternehmen bei der Kalkulation von Risiken und der Einführung von Risikomanagementsystemen unterstützen. Die Funk Gruppe ist Deutschlands größter eigenständiger Versicherungsmakler und Risk Consultant und zählt europaweit zu den Branchenführern.

**Weitere Informationen sowie Anmeldung zur Arbeitskreissitzung unter
<http://www.rmce.de>**



Veröffentlichung honorarfrei. Um Hinweis und Beleg wird gebeten.

Ansprechpartner Medien:

Verena Meessen

PR-Referentin

Kommunikationsmarketing

Tel.: +49 40 35914-429

Fax: +49 40 35914-550

v.meessen@funk-gruppe.de